



Regelungen für den Frauen-, Herren- und Jugendspielbetrieb auf Verbands- und Kreisebene wegen Erkrankungen aufgrund des Covid-19 Virus oder entsprechendem Krankheitsverdacht gemäß § 47a SpO/WDFV

I. Keine behördliche Anordnung

1. Liegt ein Krankheitsverdacht auf Covid-19 oder eine Erkrankung aufgrund von Covid-19 eines/r Spielers*in vor, der/die zum Zeitpunkt des Eintritts dieses Ereignisses in der bestätigten Spielberechtigungsliste geführt wird, ohne dass eine behördliche Anordnung in Bezug auf die anderen Spieler*innen der Mannschaft erlassen werden kann, ist das kommende Pflichtspiel auf Antrag des betroffenen Vereins von der/dem zuständigen Staffelleiter*in abzusetzen.
2. Der Antrag auf Spielabsage wegen des Krankheitsverdachts bzw. der Erkrankung ist über das E-Postfach an den/die zuständige/n Staffelleiter*in sowie in Kopie an die/den Vorsitzende*n des zuständigen Spielausschusses zu stellen.
3. Das Pflichtspiel wird frühestens 2 Tage vor dem geplanten Spieltermin abgesetzt, um mögliche Anordnungen der zuständigen Behörde berücksichtigen zu können.
4. Der Verein hat keinen Nachweis über die gemeldeten Krankheitsverdachtsfälle oder die Erkrankungen zu erbringen. Täuschungen über gemeldete Krankheitsverdachtsfälle oder Erkrankungen werden durch den/die zuständige/n Staffelleiter*in vor den Sportgerichten angezeigt.

II. Behördliche Anordnung

1. Bei einer behördlichen Anordnung einer Quarantäne aufgrund von Covid-19 für mindestens
 - a) 5 Spieler*innen bei einer 11er Mannschaft
 - b) 5 Spieler*innen bei einer 10er Mannschaft
 - c) 4 Spieler*innen bei einer 9er Mannschaft
 - d) 3 Spieler*innen bei einer 7er Mannschaft

die zum Zeitpunkt des Eintritts dieses Ereignisses in der bestätigten Spielberechtigungsliste geführt werden, erfolgt die Absetzung der im festgelegten Quarantäne-Zeitraum angesetzten Spiele. Bei weniger als der Mindestanzahl an Spielern*innen erfolgt keine Absetzung oder Verlegung der Spiele.

2. Der Verein hat den Antrag und einen entsprechenden Nachweis über das E-Postfach der/m zuständigen Staffelleiter*in sowie in Kopie an die/den Vorsitzende*n des zuständigen Spielausschusses vor dem ersten abzusetzenden Pflichtspiel vorzulegen.

Bei einer kurzfristigen Quarantäne-Anordnung ist der Nachweis einen Tag nach Eingang der Mitteilung beim Verein an den/die zuständige/n Staffelleiter*in sowie in Kopie an die/den Vorsitzende*n des Spielausschusses über das E-Postfach nachzureichen. Bei Ausbleiben der Nachreichung erfolgt Anzeige durch den/die zuständige/n Staffelleiter*in beim zuständigen Sportgericht.



**Regelungen für den Frauen-, Herren- und Jugendspielbetrieb
auf Verbands- und Kreisebene wegen Erkrankungen aufgrund des Covid-19 Virus oder
entsprechendem Krankheitsverdacht gemäß § 47a SpO/WDFV**

3. Nach einer behördlichen Anordnung einer Quarantäne, die zu Spielabsetzungen geführt hat, hat der Verein nach Auslaufen der Quarantäne einen Anspruch auf 3 Tage Vorbereitungszeit vor dem nächsten Pflichtspiel.

Die Vorbereitungszeit verlängert sich bei einer mehr als zweiwöchigen angeordneten Quarantäne auf 10 Tage und bei einer mehr als vierwöchigen angeordneten Quarantäne auf 14 Tage.